

Errichtung und Betriebsvorbereitung von neuen Energieanlagen sowie die gemeinsame Erschließung von Energieressourcen. Der von der DDR zu errichtende Bauabschnitt der Erdgasleitung Orenburg-Westgrenze UdSSR ist planmäßig durchzuführen, um die weitere Erhöhung der Erdgaslieferungen aus der UdSSR für die DDR zu sichern. Zur Erweiterung des Verbundbetriebes der Energiesysteme der Mitgliedsländer des RGW beteiligt sich die DDR am Bau der zwischenstaatlichen 750-kV-Übertragungsanlage von Winniza (UdSSR) nach Albertirsa (UVR).

Bis 1980 sind über 75 Prozent des Produktionszuwachses durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erreichen.

Bei der *rationellen Energieanwendung und -Umwandlung* sind die Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vorrangig auf folgende Aufgaben zu richten:

- Verbesserung der Effektivität der Energieumwandlung und die Senkung der Umwandlungs- und Transportverluste.
- Höhere Nutzung von Sekundärenergiereserven, insbesondere der Abwärme.
- Einhaltung der Normative für die Wärmedämmung und Regelung der Wärmezufuhr bei der Beheizung von Wohnungen, Industrie- und Gesellschaftsbauten.
- Erhöhung des energetischen Wirkungsgrades in industriellen Energieanwendungsanlagen.
- Nutzung der Wärme-Kraft-Kopplung.

Der Anteil technisch begründeter Energieverbrauchsnormen und Standards ist in allen Bereichen der Volkswirtschaft bedeutend zu erhöhen.

Vor der *Braunkohlenindustrie* steht die Aufgabe, durch Leistungs- und Effektivitätserhöhung in den bestehenden Tagebauen sowie Veredlungsanlagen und durch den Aufschluß neuer Tagebaue die festen Brennstoffe aus eigenen Ressourcen mit geringstmöglichem volkswirtschaftlichem Aufwand bereitzustellen.

Dazu sind die Intensivierungsmaßnahmen, insbesondere zur Erhöhung der Auslastung und Leistungsfähigkeit der vorhandenen Geräte und zur maximalen Nutzung der Lagerstätten in den Tagebauen, zu verstärken.

Die Kapazität der Tagebaue Profen-Süd, Greifenhain, Berzdorf, Goitsche ist zu erweitern, der Aufschluß der Tagebaue Jänschwalde, Grotzsdier Dreieck, Delitzsch-Süd-West, Schlabendorf-Süd, Bärwalde-West und Cospuden II ist zu gewährleisten, mit dem Aufschluß der Tagebaufelder Gräbendorf, Cottbus-Nord, Breitenfeld-Nord und Reichwalde-Süd ist bis 1980 zu beginnen.

Die wissenschaftlich-technischen Forschungen zur volkswirtschaftlichen Verwertung der Braunkohle sind zielstrebig fortzuführen. Die Produktions-